Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 39

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und zuzuwarten, bis diese Angelegenheit in ein reiferes Stadium gerückt sei. Im gleichen Sinne wurde auch beschlossen, von dem von A. Völkl vorgeschlagenen obligatorischen Vereinsorgan Umgang zu nehmen. Hierauf folgte die Bestimmung des Ortes der nächsten Versammlung und war Winterthur als solcher genehm. Hiemit waren nach dreistündigen Verhandlungen die Geschäfte erledigt.

Es ist zu hoffen, daß sich diesem Verbande immer mehr Mitglieder anschließen, um später dann noch einen schweizerischen Verband zu gründen, eventuell sich einem solchen anzuschließen; es könnte dadurch die Möglichkeit geschaffen werden, eine eigene Unfallversicherung, analog anderer schweizerischer Berufsverbände, zu gründen.

Mitglied dieses Verbandes kann laut Statuten werden: Jeder Küfermeister aus den Kantonen Zürich, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Graubünden und Glarus, welcher sein Gewerbe selbständig betreibt und in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Anmeldungen sind an den Präsidenten des Verbandes zu richten.

Verschiedenes.

Bauwesen in Bern. (rd.-Korr.) Der Gemeinderat der Stadt Bern hat dem Stadtrat wiederum fünf Bauprojekte unterbreitet, deren Kostensumme — zusammen 70,300 Fr. — aus dem in der Kompetenz des Stadtrates liegenden freien Kredits bestritten werden sollen. Das hauptsächlichste dieser Projekte ist dasjenige betreffend die Zuleitung und Installation der elektrischen Beleuchtung des neuen Hochschulgebäudes, dessen Kosten, inklusive Hochspannungsleitung, Drehstromtransformator, Umformergruppen und Akkumulatorenbatterie ꝛc., auf 26,500 Fr. devisiert sind. Ein weiteres Projekt erfordert 16,300 Fr. für die vollständige Instandstellung der Umgebung des neuen Stadttheatergebäudes, wobei der Abbruch des alten Kasernengebäudes, die Erstellung der nötigen Straßen ꝛc. inbegriffen sind. Ferner werden 11,000 Fr. verlangt für verschiedene Gasleitungen im Dalmazi, Kirchenfeld und an der Seminarstraße; sodann 8800 Fr. für diverse Trottoir- und Straßenverlängerungen, und schließlich 4200 Fr. für die dringend nötige Tieferlegung des Durchganges unter der Bahn zwischen dem Römerweg und der Quartiergasse.

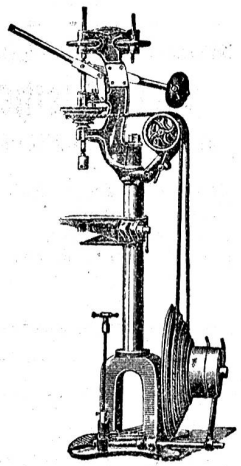
— Eine in der Bundesstadt gut bekannte Baugenossenschaft ist mit den Hauseigentümern der Anatomiegasse, an welcher das neue Postgebäude steht, in Kaufsunterhandlung. Die Häuserreihe würde dann dem Erdboden gleichgemacht und an ihrem Platz würden neue und schöne Gebäude aufgeführt. Man spricht schon davon, daß neben hübschen Verkaufsläden auch ein großes Restaurant projektiert sei.

— Das bernische Obergericht hat sich mit den von der kantonalen Baudirektion vorgelegten Plänen betr. Errichtung eines Obergerichtsgebäudes auf der großen Schanze einverstanden erklärt und das Projekt — dasselbe basiert auf dem Baugrund vor dem Verwaltungsgebäude der Jura-Simplon-Bahn — als die geeignetste Lösung begrüßt.

Bauwesen in St. Gallen. Der Gemeinderat ist bei der Kreisdirektion IV der Bundesbahnen in dem Sinne vorstellig geworden, daß bis zum Beginn des 1904 in St. Gallen stattfindenden Schützenfestes die Bahnhofumbaute in der Hauptsache vollendet werde, ferner betr. die Ausgestaltung der Station St. Fiden zu einem städtischen Ostbahnhof.

Armenhausbau Biel. (rd.-Korr.) Das Projekt der Errichtung einer eigenen städtischen Armenanstalt durch die Einwohnergemeinde ist nun definitiv gesichert, nachdem die Burgergemeinde vorletzten Sonntag den bezügl. Kaufvertrag, gemäß welchem das als Bauplatz in Aussicht genommene Grundstück „Gottstadt", das burgerliche Domäne ist, um die Summe von 220,000 Fr. an die Einwohnergemeinde übergeht, mit großer Mehrheit genehmigt hat.

Automobilismus. In Winterthur sieht man ein neues Vehikel die Straßen befahren, indem der Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften einen Benzinmotorlastwagen, mit dem Güter jeder Art in der Stadt verfahren werden, angeschafft hat. Das neue Verkehrsmittel soll sich als sehr praktisch erweisen und eine Tragkraft von 24 Meterzentner besitzen.



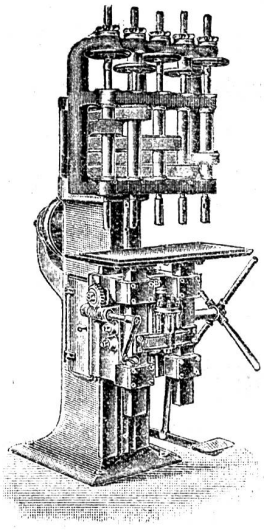
SCHUTZ-MARKE

Spezialität:

Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.

SCHUTZ-MARKE



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten. 1469